

Wie stärkt Purpose meine Arbeitgebermarke?

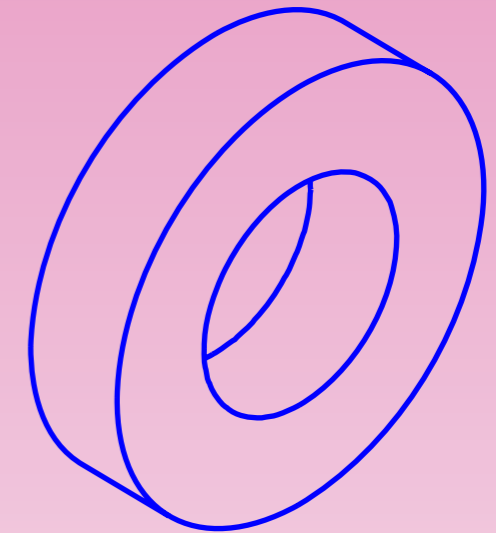
eine schöne Zeit mit
Tanja Engel & Paula Süveges

Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Persönlicher Antrieb

weserholz - Design als Brücke in Ausbildung



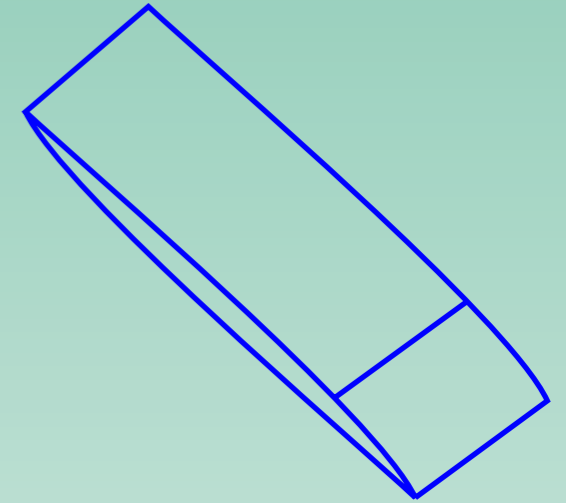
Academic Wheel of Privilege von FORRT – Framework for Open and Reproducible Research Training

Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Purpose Skizze

weserholz - Design als Brücke in Ausbildung



WARUM – „Wir tragen dazu bei...“

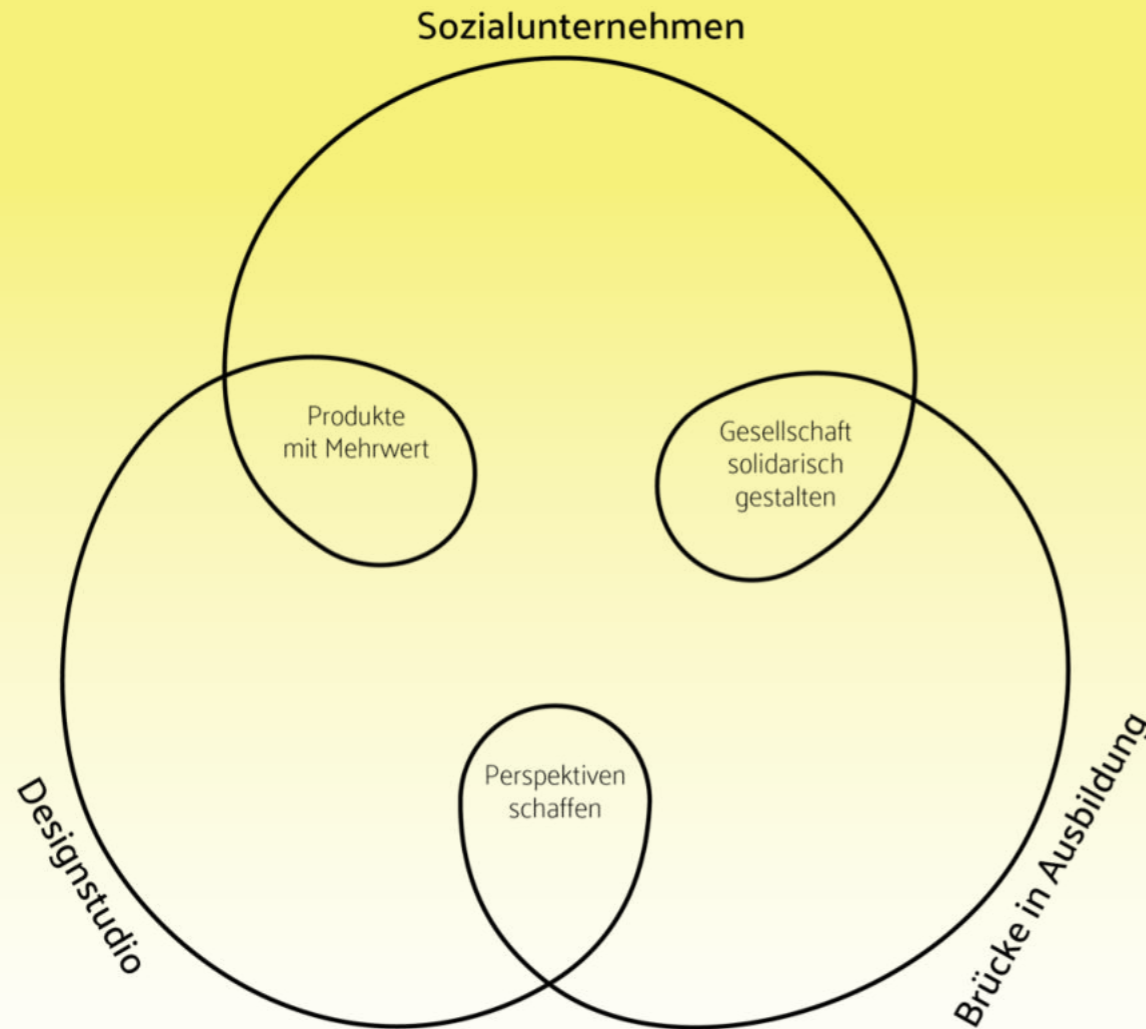
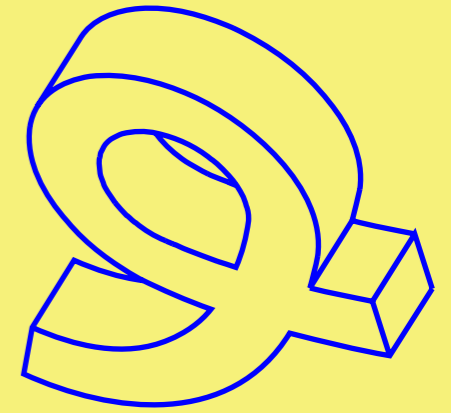
- Sustainable Development Goals – 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN

Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Purpose Skizze

weserholz – Design als Brücke in Ausbildung



WIE – „indem wir...“

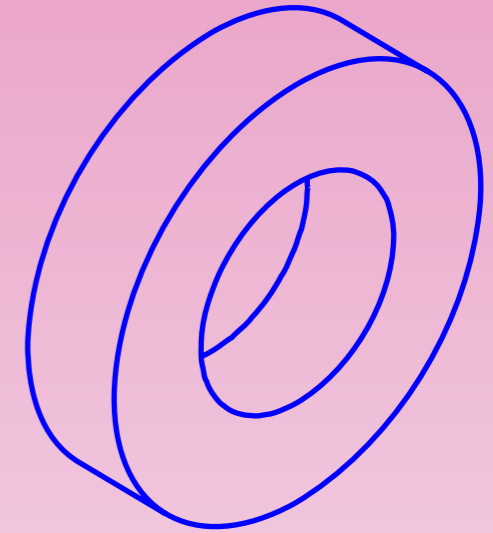
- empowerndes Bildungsprogramm
- Organisationskultur
- politische Arbeit & Netzwerkarbeit

Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Purpose Skizze

weserholz – Design als Brücke in Ausbildung



WAS – „Konkret machen wir...“

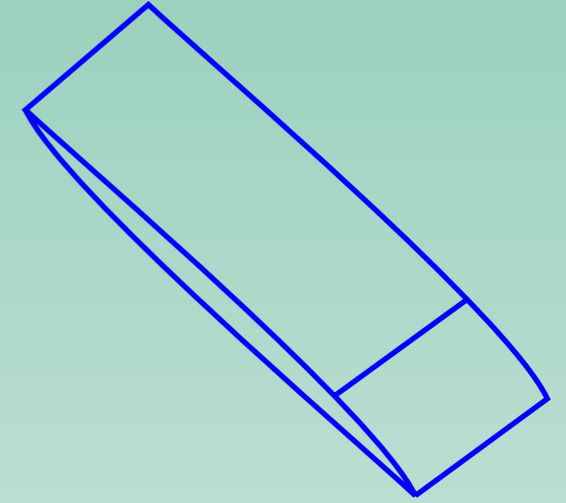
- Curriculum
- Produkte
- Öffentlichkeitsarbeit

Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Purpose Skizze

weserholz – Design als Brücke in Ausbildung



**WAS – „Konkret
machen wir...“**

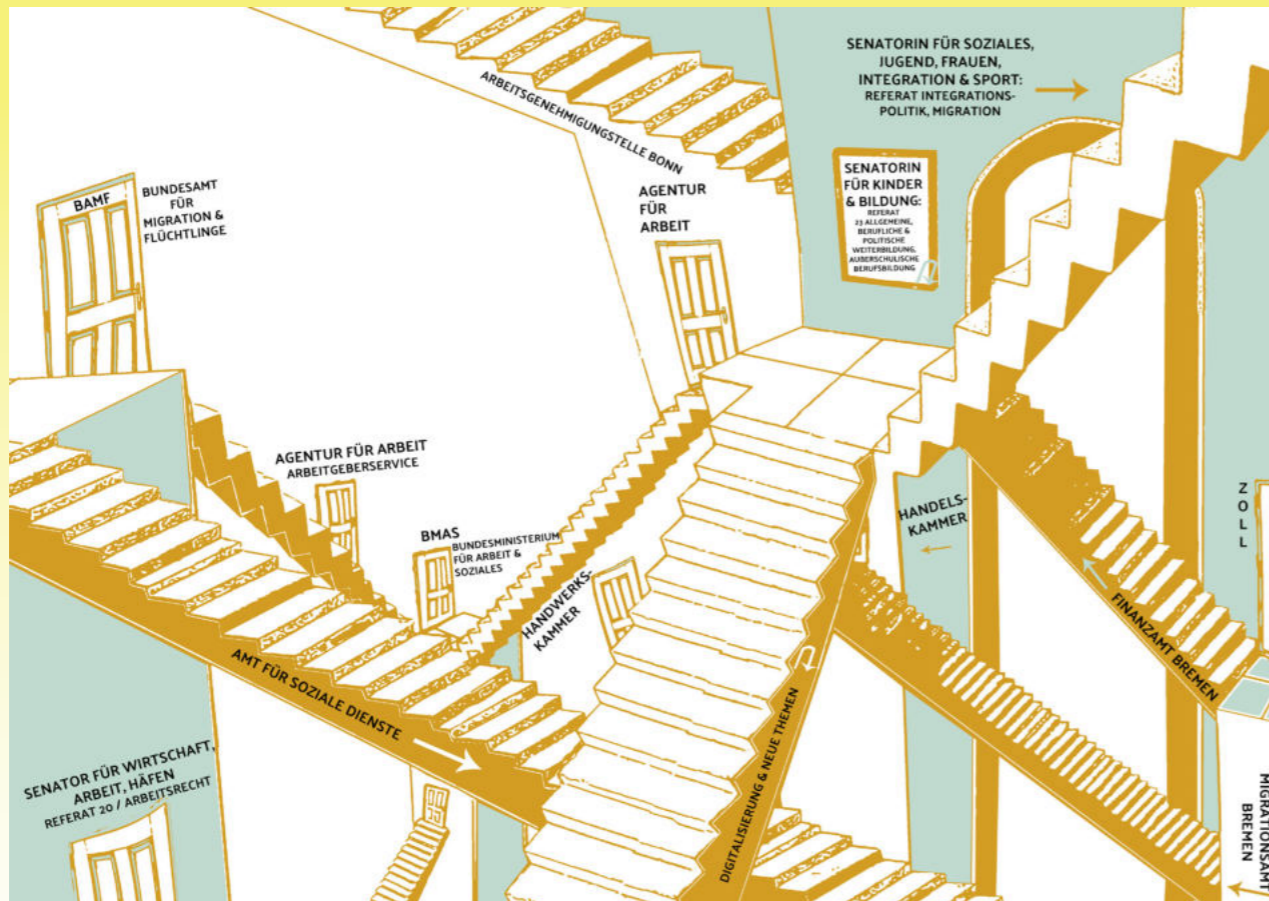
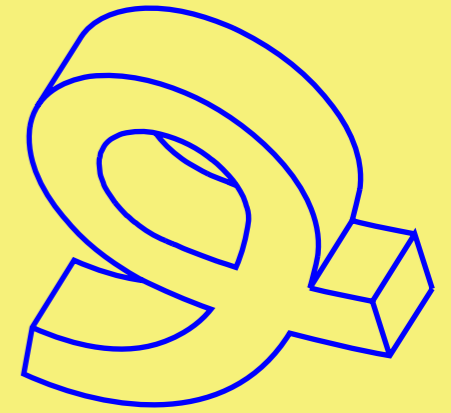
- Team
- neue Arbeitsweisen
- Transparenz

Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Purpose Skizze

weserholz – Design als Brücke in Ausbildung



WAS – „Konkret machen wir...“

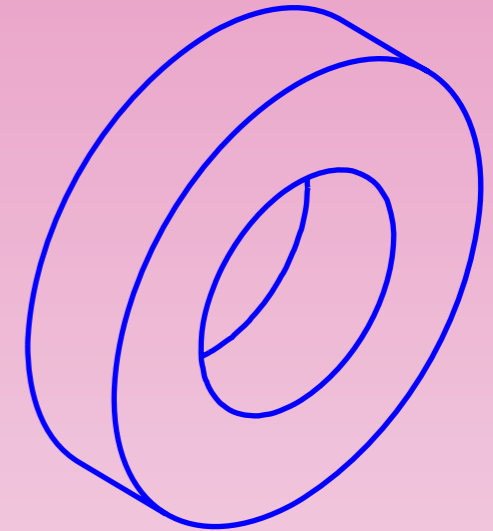
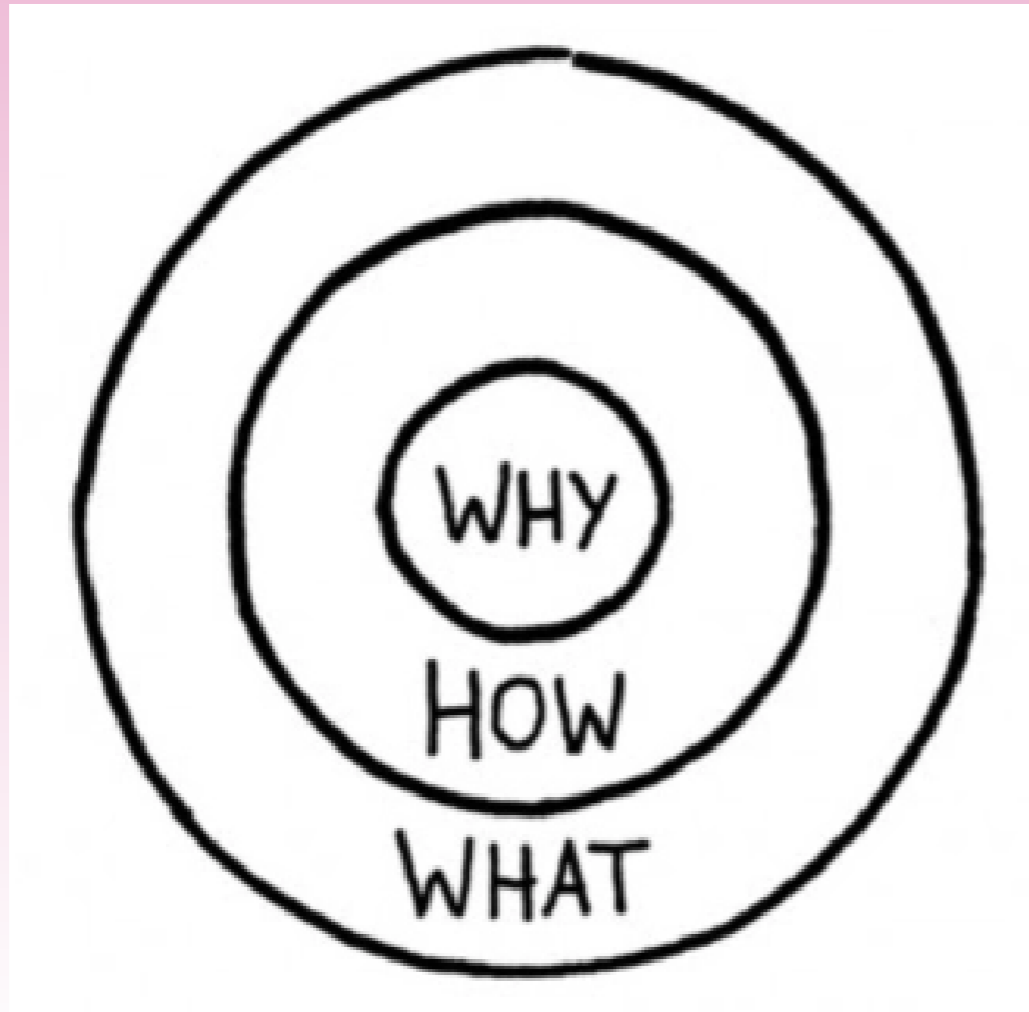
- Herausforderungen
- politische Veränderungen

Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Interaktion

Purpose Skizze



- WARUM – „Wir tragen dazu bei...“
- WIE – „indem wir...“
- WAS – „Konkret werden wir...“

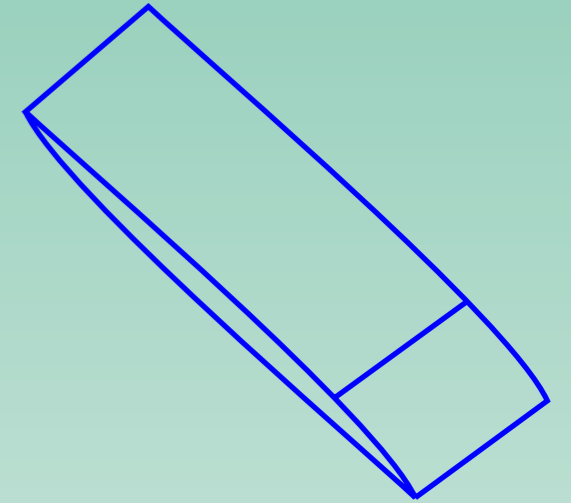
The Golden Circle von Simon Sinek
2009

Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Transformation

neues Geschäftsmodell



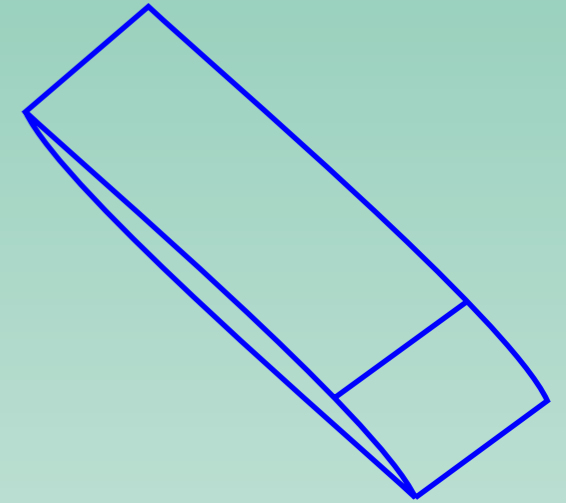
Wirtschaft

Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Transformation

neues Geschäftsmodell

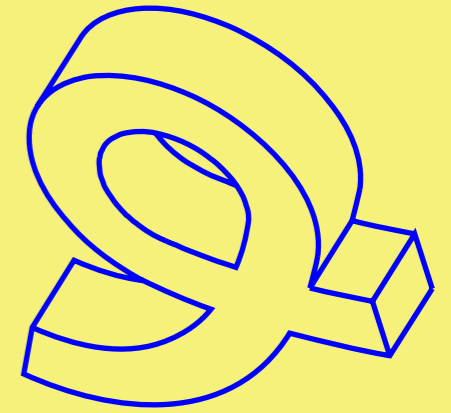


Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Transformation

neues Geschäftsmodell



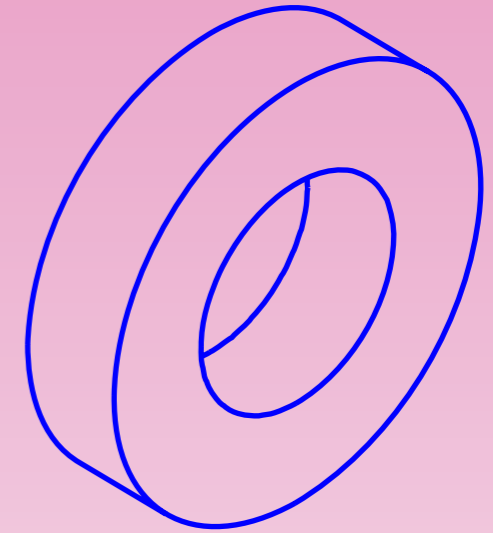
Persönliche Entwicklungen
& Wünsche

Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Transformation

neues Geschäftsmodell



~~Europäische Union
Investition in Bremens Zukunft
Europäischer Sozialfonds
im Land Bremen~~

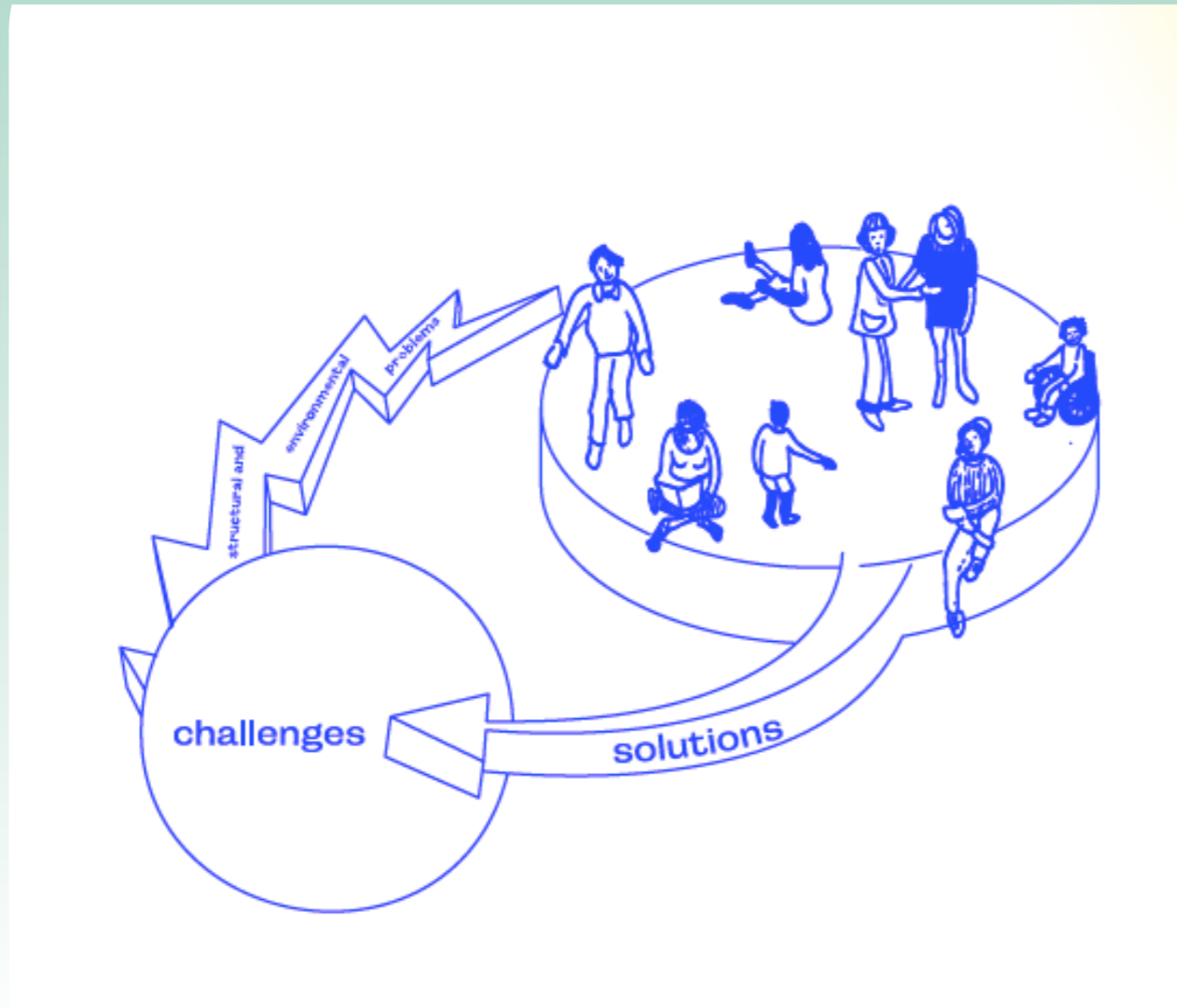
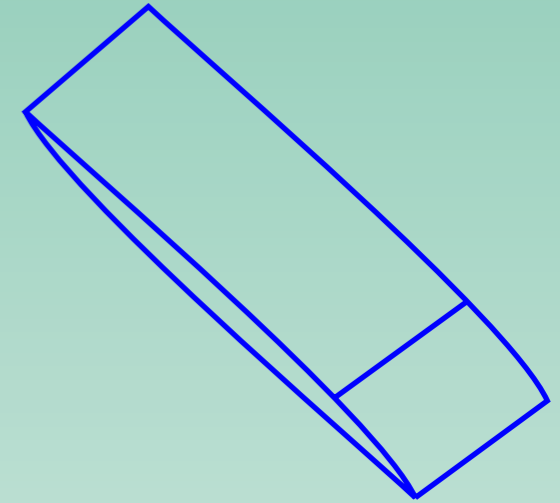
Reagieren auf äußere
Umstände

Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Transformation

neues Geschäftsmodell



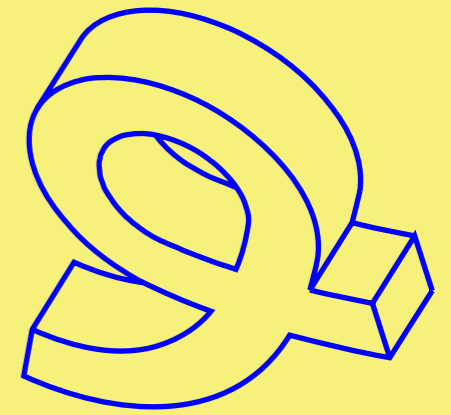
Reflektion & Evaluation

Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Transformation

neues Geschäftsmodell



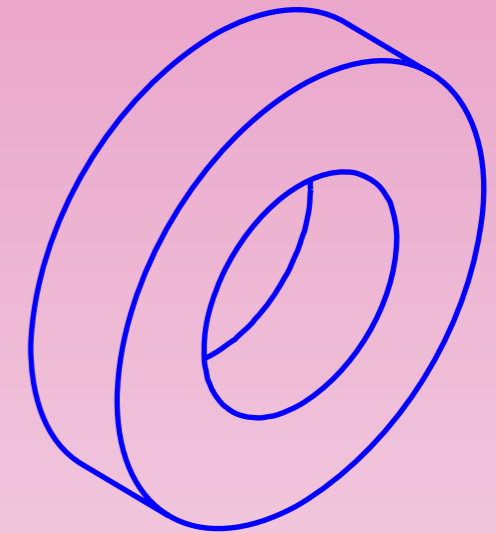
Organisationsentwicklung

Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Purpose Skizze

koralle



WARUM – „Wir tragen dazu bei...“

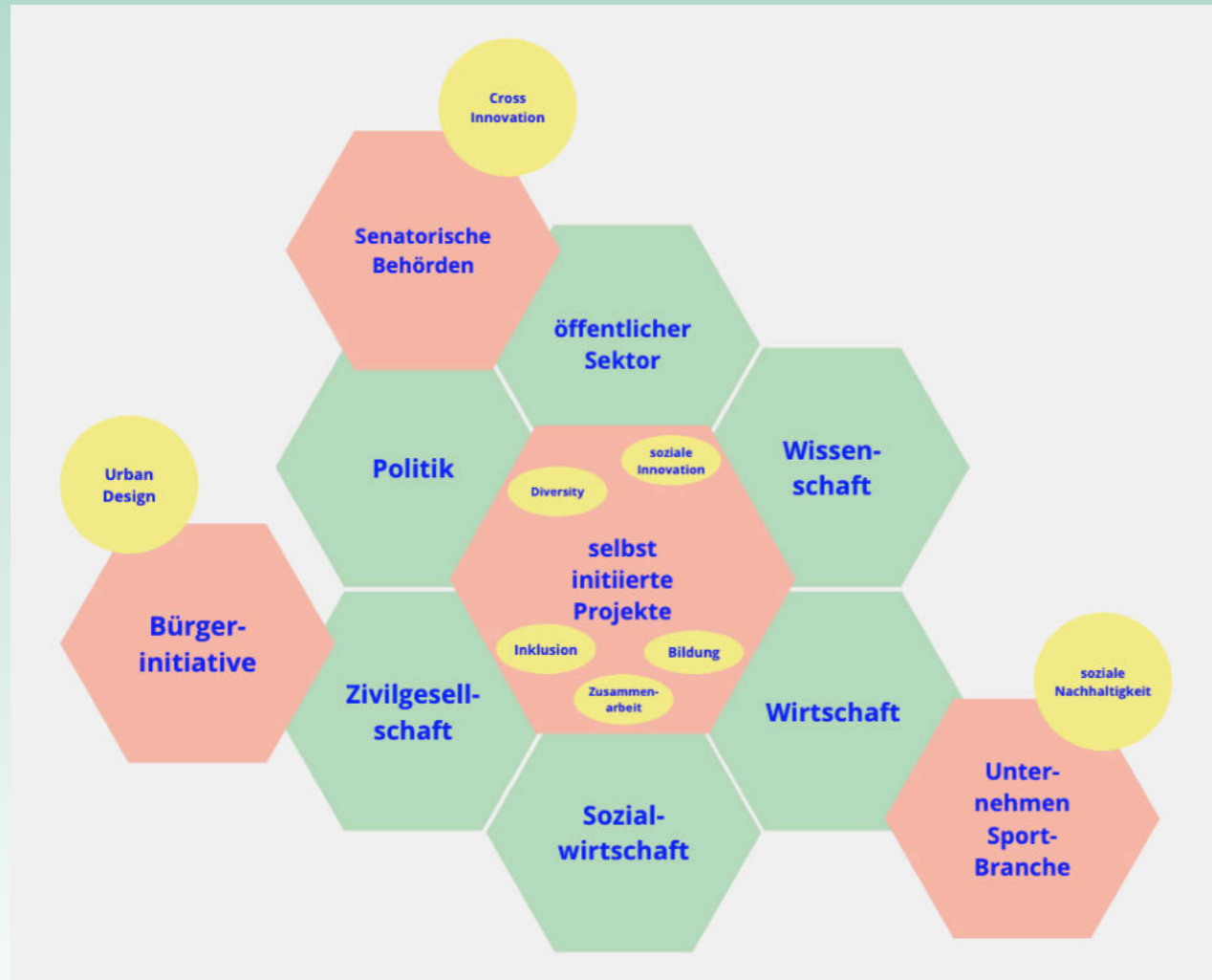
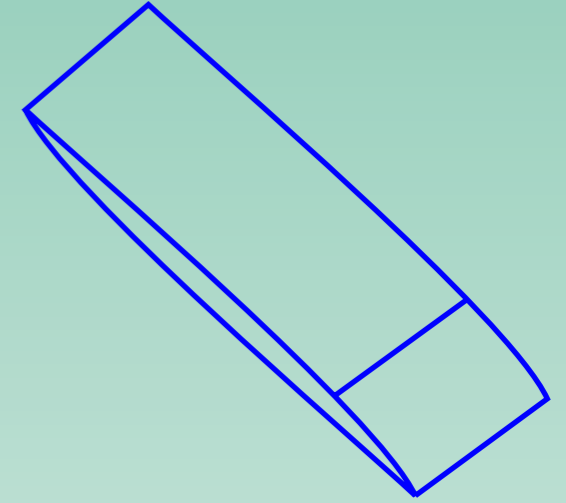
- Sustainable Development Goals – 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN

Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Purpose Skizze

koralle



WIE – „indem wir...“

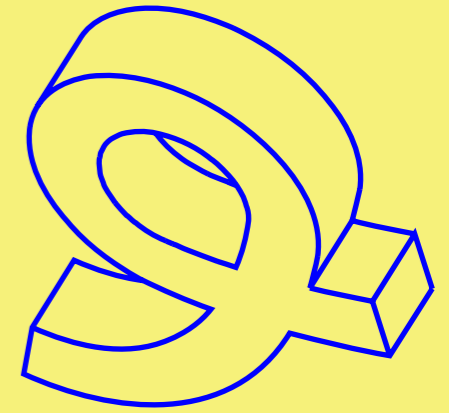
- Design als Transformationskraft
- Transsektorales Netzwerk
- Organisationentwicklung

Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Purpose Skizze

koralle



WAS – „Konkret machen wir...“

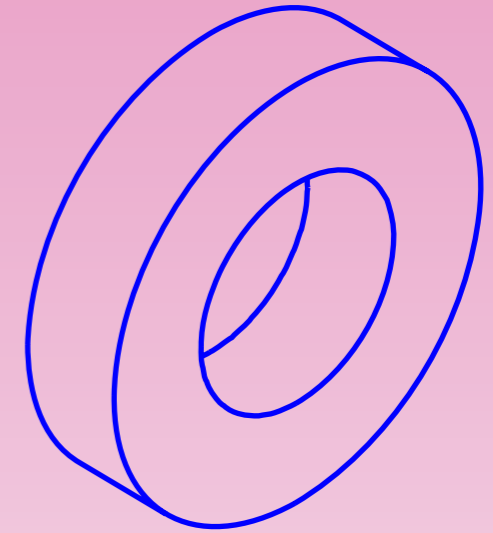
- ArteFakt2030

Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Purpose Skizze

koralle



**WAS – „Konkret
machen wir...“**

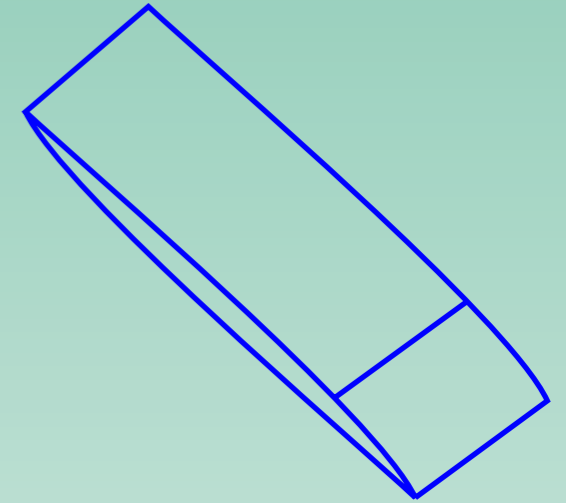
- Werder Werkstatt #1

Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Purpose Skizze

koralle



WAS – „Konkret machen wir...“

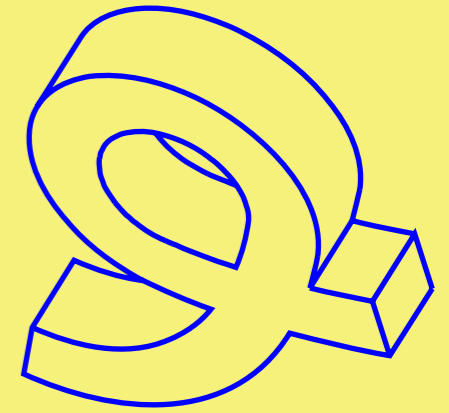
- Parklet

Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Stimmen

Wen Purpose bewegt



Meaningful Brands



Die neueste Studie befragte **91.000 Menschen** in **10 globalen Märkten** sowie **1.300 Marken** in **42 Kategorien** und enthüllte Folgendes:

72%

der befragten Personen sind es leid, dass Marken vorgeben, der Gesellschaft helfen zu wollen, wenn sie eigentlich nur Geld verdienen möchten

68%

glauben, dass die Welt global in die falsche Richtung geht

71%

sind der Ansicht, dass Marken mehr tun sollten, um ihre persönliche Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu verbessern und zu unterstützen

Quelle: HAVAS Meaningful brands report

Koralle

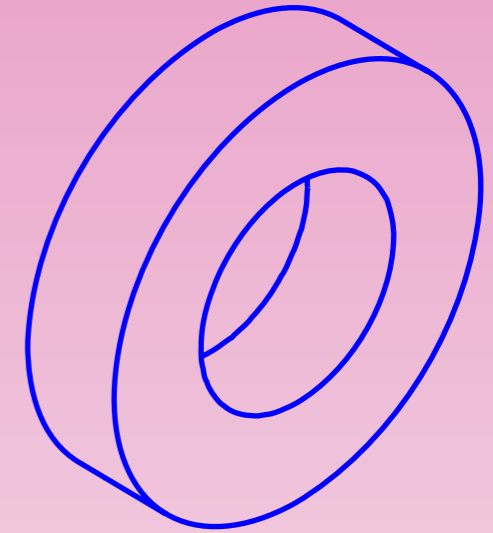
macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Interaktion

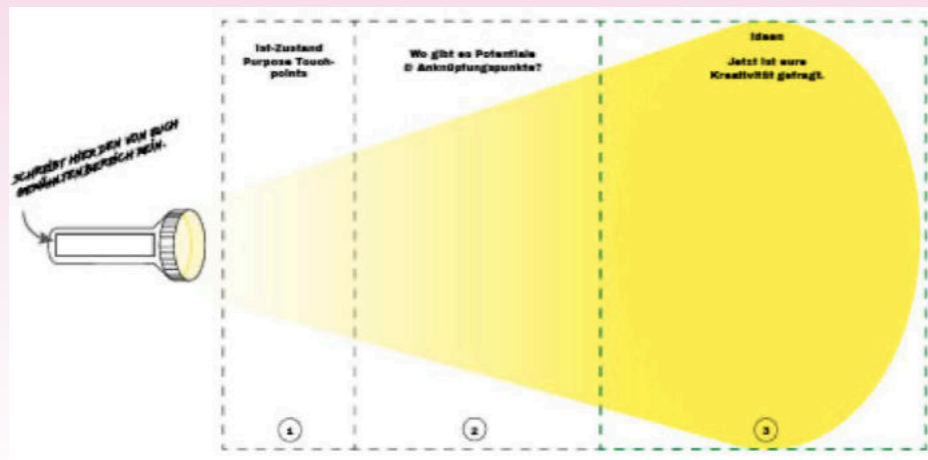
Gestaltungsspielräume



Quelle: Hans Sauer Stiftung



Gruppe A:
Purpose entdecken



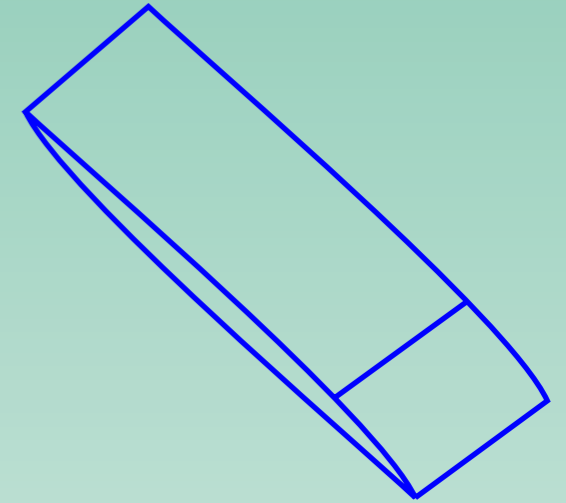
Gruppe B:
Gestaltung von Personal-
strategie & Personalprozes-
sen

Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Danke & Kontakt

Schön war`s!

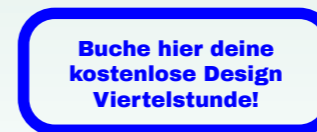


Wie kommen wir zusammen?

1. Buche eine kostenlose Design Viertelstunde. Gemeinsam finden wir heraus, wie wir bei deinen Themen und Herausforderungen unterstützen können.
2. Danach: Buche uns für eine 1-3 stündige Impuls-Session, um mit uns an konkreten Fragestellungen zu arbeiten. Am Ende erhältst du Handlungsempfehlungen und Impulse für weitere Schritte. Ob mit oder ohne uns.
3. Mit uns: Tauche ein in einen individuell auf dein Unternehmen abgestimmten Prozess, in dem wir dich als strategische Designer*innen step by step beraten und begleiten.

koralle
Kornstraße 283
28201 Bremen

<https://koralle.design>
moin@koralle.design
0421 222 91 091

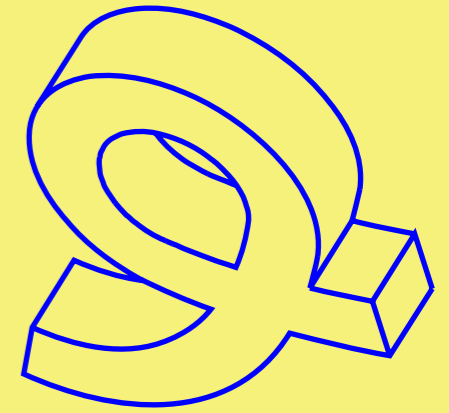


Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Inspiration

Studien & Leitfaden

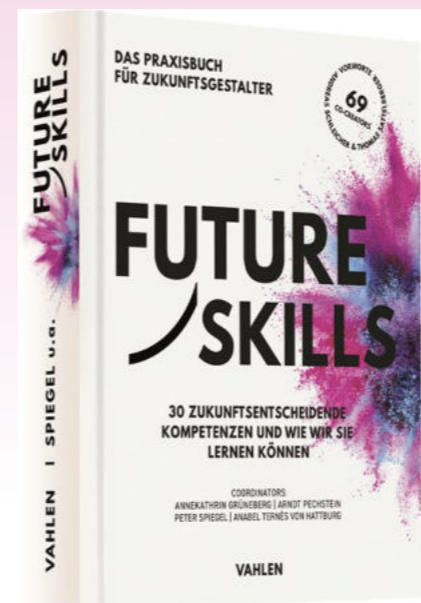
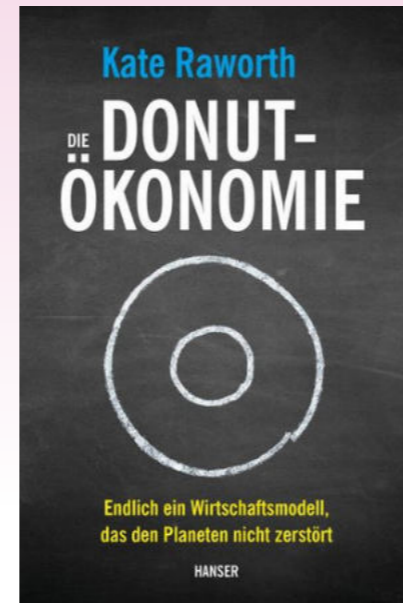
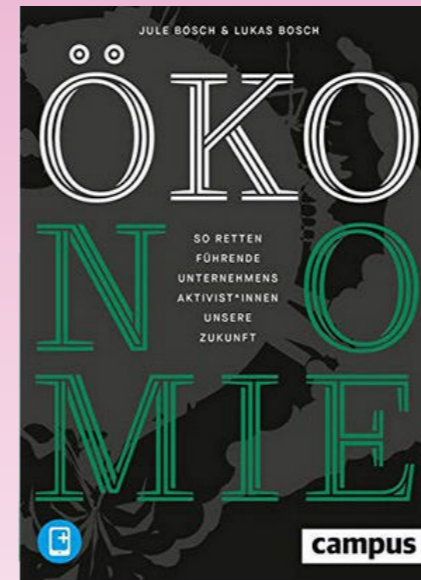
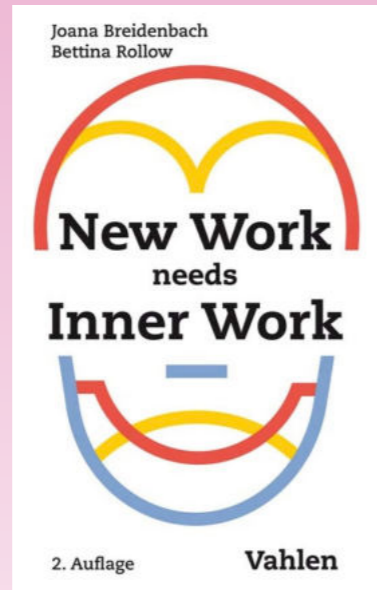
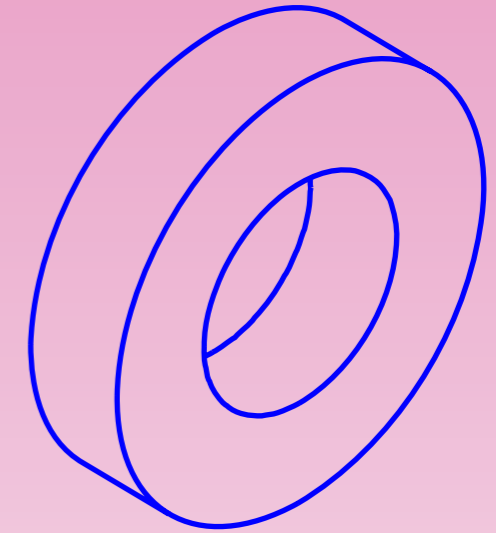


Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Inspiration

Bücher

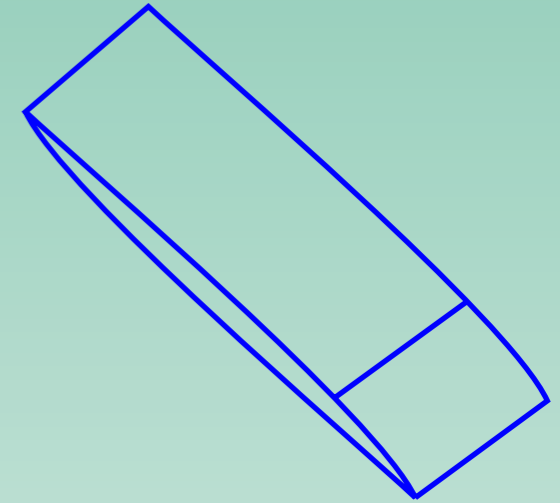


Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Inspiration

Magazin & Podcast



Koralle

macht 'nen Workshop beim Stammtisch für Personalverantwortliche

Nochmal
genau
drüber
nachdenken!

Müll vermeiden

Aktion

Was würde Zero Waste für Deinen (Arbeits-)Alltag bedeuten? Keinen Müll zu produzieren beschreibt das Zero Waste-Konzept. Es will einen Lebens- und Organisationsstil zeigen, der auf die nahezu vollständige Vermeidung von Müll abzielt. Die Idee dahinter ist, dass von vornherein erst gar kein Müll anfällt - sei es bei der Produktion, im Ein- und Verkauf oder bei der Wiederverwertung.

Design out Waste

Prinzip

Einmal ohne bitteln. Nutzen statt Besitzen.

Was wäre, wenn wir Dinge so gestalten, dass sie gar kein „Lebensende“ mehr haben? Zum Beispiel indem Materialien immer wieder zu etwas Neuem werden.

Die Circular Society gestaltet die Produktion und Konsum von Beginn an ökologisch und ökonomisch nachhaltig. Sie versteht Abfall, Verschwendung und Verschmutzung als Designfehler.

Mit einem zirkulären Designansatz werden Lösungen entwickelt, die insbesondere sozialen und ökologischen Mehrwert generieren. Planetare Grenzen werden akzeptiert. All dies beinhaltet das Konzept Design Out Waste.

Aktionen

Gesunde Materialien nutzen

Aktion

Welche Materialien kennst du, die gesund und kreislauffähig sind? Gesunde Materialien schaden weder dem Menschen noch seiner Umwelt. Leider trifft das auf viele Materialien, die sich in unserer Lebensrealität finden, nicht zu. Was für einen Einfluss haben sie bei ihrer Verwendung auf unseren Körper und die Umwelt - und wenn Sie recycelt oder weggeworfen werden?

PROsuming statt CONsuming

Aktion

Selbst ist die Frau!

Was würdest du selbst gern eigenständig produzieren? Beim Prosuming ist man nicht nur Konsument*in, sondern auch Produzent*in, z.B. bei der Energieproduktion im eigenen Haus. Das fördert die Wertschätzung für das, was konsumiert wird. Die klassische Trennung beider Rollen wird in vielen Lebensbereichen zunehmend aufgeweicht.

Materialeinsatz reduzieren

Aktion

Wo könntest du Ressourcen sparen? Je weniger Material man einsetzt, desto geringer ist meist auch der Energieverbrauch. Idealerweise ist es sogar möglich dabei unsere Bedürfnisse im gleichen Maß zu erfüllen, aber gleichzeitig Umweltbelastungen zu reduzieren. Vor allem bei knappen Rohstoffen gibt es so das Potenzial, die Umwelt zu entlasten und zu mehr Nachhaltigkeit beizutragen.

Nutzen statt Besitzen

Aktion

Was könntest Du mieten statt besitzen? Dinge mieten heißt, dass man ein Produkt nicht mehr besitzt, sondern einen Service nutzt. So würde man nicht eine Glühbirne kaufen, sondern Licht. Unternehmen haben so eine größere Motivation, langlebige Produkte herzustellen, da sie ihnen weiter gehören. Und Kund*innen sparen den Kauf vieler Produkte, die nur für kurze Zeit gebraucht werden.

Kreisläufe gestalten

Aktion

Welche Produkte, Dienstleistungen, Strukturen oder Orte könntest du in Kreisläufen gestalten? Für nachhaltiges Design ist es wichtig, nicht nur das Produkt selbst, sondern auch die Ressourcenströme, Produktionsbedingungen, die Nutzung und Entsorgung bzw. Verwertung zu betrachten. Auch Dienstleistungen, Strukturen oder Orte können zirkulär - in Kreisläufen - gestaltet werden.

1,
+

Nochmal
genau
drüber
nachdenken

Fortschritt & Wertschöpfung neu bewerten

Prinzip

Was wäre, wenn wir Lebensqualität und eine intakte Natur vor Profit stellen?
Zum Beispiel durch Preise, die Kosten für Menschen und Umwelt abbilden.

Die Circular Society stellt die Verantwortung für die eigene Umwelt in den Mittelpunkt der Wertschöpfung. Sie nutzt neue Indikatoren, um Fortschritt und Wohlstand zu bewerten.

Bestehende Verständnisse von Konzepten wie Reichtum, Fortschritt, Arbeit oder Knappheit werden kontinuierlich hinterfragt und neu gedacht.

Erfolgsindikatoren überdenken

Aktion

Ist die Person erfolgreicher, die am meisten Geld verdient? Oder die Person mit dem größten Beitrag für das Miteinander? Was bedeutet Erfolg für dich?

Erfolgreich zu sein, ist für jede*n von uns irgendwie wichtig. Aber wie wir diesen Erfolg definieren, kann sich durch unsere Werte unterscheiden und auch im Verlauf unseres Lebens verändern.

Vielfalt fördern

Aktion

Wo würdest du dir mehr Vielfalt wünschen?

Wir Menschen sind vielfältig und divers, so auch unsere Lebensstile, Kulturen und Ideen. Diese Vielfalt ermöglicht es uns, für Probleme unterschiedliche Lösungen entwickeln zu können - in der Wirtschaft, Technik oder Gesellschaft. Die Natur hat es uns vorgemacht: Nur eine biologische Vielfalt ermöglicht die Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel.

Vorstand,
mehr
Diversität

Aktion

Was ist die größte Herausforderung für die Zukunft? z.B. den Klimawandel zu bewältigen. In vielen Bereichen...

...zunehmend aufgeweicht.

...allein bei knappen Rohstoffen gibt es so das Potenzial, die Umwelt zu entlasten und zu mehr Nachhaltigkeit beizutragen.

...sie Ihnen weiter gehören. Und Kund*innen sparen den Kauf vieler Produkte, die nur für kurze Zeit gebraucht werden.

...sorgung bzw. Verwertung... Auch Dienstleistungen, Strukturen oder Orte können zirkulär - in Kreisläufen - gestaltet werden.

Dienstleistungen der Natur sichtbar machen

Aktion

Der Natur eine Sümmе geben.




Was für Beispiele für solche lebenswichtigen Leistungen der Natur fallen dir ein?

Saubere Luft und Wasser, fruchtbare Böden sorgen dafür, dass natürliche Prozesse in Balance bleiben. Um diese Ökosystemdienstleistungen zu sichern, sollten wir natürliche Ressourcen und die biologische Vielfalt bewahren. Dabei hilft es schon, diese sonst selbstverständlichen Leistungen sichtbar zu machen.

Negative Auswirkungen reduzieren

Aktion



Das räumt schon wer weg.


Was kannst du gegen externalisierte Kosten unternehmen?

Verursachen Menschen oder Unternehmen durch ihr Handeln Kosten für andere, für die sie selbst jedoch nicht aufkommen, spricht man von negativen Externalitäten. Ein Beispiel dafür ist, wenn CO2 ausgestoßen oder Wasser verschmutzt wird, aber die Behebung der Verschmutzung und der Verbrauch der Ressource nicht bezahlt wird.

Ressourcen im Kreislauf nutzen

Prinzip

Besser als neu



Sharing is Caring

Was wäre, wenn wir Dinge so lange und ausgiebig wie möglich nutzen? Zum Beispiel durch eine geteilte Nutzung, Reparatur und Upgrading von Dingen.


Die Circular Society nutzt Produkte und Materialien möglichst lange und oft. Sie versteht Wertschöpfung vor allem als Werterhaltung. Zentral sind dabei Strategien der Reparatur, des Aufwertens, der Weiterverwendung und der gemeinsamen Nutzung von Produkten und Ressourcen. Erst wenn all das nicht mehr möglich oder sinnvoll ist, werden Produkte recycelt oder kompostiert.

Aktionen

Wissen und Ressourcen teilen

Aktion

Schwarmintelligenz




Wie kannst du Wissen oder Ressourcen zugänglich für andere machen?

Es gibt viel Wissen und Ressourcen, die sicher verwahrt und exklusiv nur wenigen Menschen zugänglich sind. Mit dem Open Source-Ansatz hingegen werden sie allen zugänglich gemacht. Eine solche offene Gestaltung von Systemen ermöglicht es, dass alle ihre Stärken miteinbringen. So können meist bessere, nachhaltigere Lösungen gestaltet werden.

Recyclen und Upcyclen

Aktion

Ein zweites Leben geben.




Aber wir sind doch schon Recycling-Weltmeister in Deutschland - oder?

Recycling kennen wir alle als wichtigen Baustein bei der Nutzung von Ressourcen: Dinge werden zerlegt oder zerkleinert, um neues Material herzustellen. Beim Upcycling werden gebrauchte Gegenstände in neue Produkte verwandelt und so wiederverwendet. Auch wenn wir gut unseren Müll trennen: Die meisten Materialien werden nicht recycelt.

Verantwortung übernehmen

Aktion



Ich kümmere mich darum!

Wo übernimmst du die heutige Verantwortung für dein Handeln?

Verantwortung zu übernehmen bedeutet auch, Entscheidungen zu treffen und bereit zu sein, die Konsequenzen zu tragen. Treffe ich eine Entscheidung, hat dies meistens auch Auswirkungen auf andere. Wir sind verantwortlich für unser Tun und damit auch ein Stück weit für das, was wir damit bei unseren Mitmenschen bewirken.

MA-Gespräche


(Linda)

GANZ
NEU
DENKEN

Transparenz & Zugang sichern

Prinzip

Wer und was steckt eigentlich dahinter?



Fair und offen für alle.

Was wäre, wenn wir alle Zugang zu Informationen und Ressourcen hätten?
Zum Beispiel, indem Informationen für alle frei verfügbar sind.


Die Circular Society schafft breite Beteiligungs- und Zugangsmöglichkeiten. Sie gestaltet Wertschöpfungsprozesse transparent und verteilt den Nutzen und die Kosten gleichermaßen unter den Beteiligten.

Dabei wird sichergestellt, dass alle Menschen einen ihnen gerecht werdenden Zugang zu Informationen, Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten haben.

Aktionen

Cultural
days
(1st stellen sich vor)

Bildung & Fertigkeiten aufbauen




Wissen ist die halbe Veränderung!

Welches Wissen hast du bereits und welches fehlt dir noch?
Viel Wissen über zirkuläre Praktiken wie zum Beispiel das Teilen und Reparieren gibt es bereits und wird auch seit Generationen angewendet. Oftmals ist das gar nichts Neues, nur haben sich unsere Konsummuster verändert. Zum Teil müssen aber auch neue Fertigkeiten aufgebaut werden, um für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet zu sein.

interne
Kommunikation
(Jenny)

Purpose-
Prinzipien
in Praxis
einbauen (Laura)


Versteckte Werte erkennen



Was ist Arbeit? Für andere da sein?

Wie kannst du den tatsächlichen Wert von Dingen sichtbar machen?
Wertvorstellungen sind seit jeher im Wandel. Was uns wertvoll erscheint, ist stark kulturell geprägt und kann sich mit der Zeit verändern. Auch ein intaktes soziales und ökologisches Umfeld haben ihren Wert. Wie groß dieser Wert eigentlich für uns ist, wird uns oft erst dann deutlich, wenn es uns fehlt.

Transparenz & Sichtbarkeit schaffen



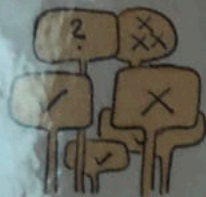
Wes ich nicht weiß, mach mich nicht heis.

Bei welchem Unternehmen würdest du dir volle Transparenz wünschen?
Transparente Organisationen und Prozesse ermöglichen allen Einblick, für die es relevant ist. Dadurch kann eine objektivere Bewertung und mehr Klarheit geschaffen werden. Denn ich muss ja zuerst von etwas wissen, damit ich es dann nutzen kann, um dann nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

Business
Briefings
(Laura)

MA-Befragung
Action & Listening
Sessions

Mitbestimmung und Teilhabe stärken



Power to the People!

Wo hast du dich in deinem Umfeld schon aktiv eingebracht?

Mitbestimmen heißt, die eigene Meinung äußern und Dinge einbringen, die einem wichtig sind. Bei vielen Vorhaben ist es entscheidend, interessierte Personen in den Prozess mit einzubeziehen. So erhält man neue Ideen, auf die man selbst gar nicht gekommen wäre. Das eigene Leben gestalten und selbst Entscheidungen zu treffen – dafür steht Teilhabe.

Zusammenhalt & Zusammenarbeit stärken

Circular Society Tagblatt

Prinzip



Was wäre, wenn wir über Grenzen und Branchen hinweg zusammen halten? Zum Beispiel durch gemeinsame Projekte anstatt Konkurrenz.

Die Circular Society ermöglicht nachhaltige Innovationen durch ko-kreative Prozesse und Strukturen. Sie baut dabei auf Gemeinschaftlichkeit zum Wohle aller.

Experimentierräume unterstützten das Erproben neuer Organisationsformen sowie Produktions- und Konsumweisen. Ziel ist die Stärkung lokalen Handelns in globalen Netzwerken.

Aktionen

Räume zum Experimentieren schaffen

Das probier ich direkt mal aus!



Wo und wie kannst du Experimentierräume schaffen?

Lern- und Experimentierräume ermöglichen, dass etwas auch mal nicht funktioniert. Ein Ausprobieren und Testen ist Grundlage für Forschung und Innovation und ermöglicht Verbesserung und Neuentdeckung. In Experimentierräumen können Dinge im Kleinen erprobt und dann auf den großen Maßstab übertragen werden.

Interdisziplinär handeln

Miteinander statt Gegeneinander



Mit wem möchtest du gemeinsam nachhaltigere und zirkuläre Lösungen entwickeln?

Aufgrund unserer komplexer werdenden Welt steigt die Nachfrage nach vielfältigen Lösungen. Viele Herausforderungen lassen sich nicht allein bewältigen. Es besteht großes Potenzial, wenn durch unterschiedliche Perspektiven, Bedürfnisse und Interessen neue und nachhaltigere Lösungen entwickelt werden können.

Deine lokale Circular Society entdecken

Das ist doch alles nichts Neues!



Wo ist die lokale Circular Society? Wo unterstützt sie? Gibt es schon? Und Organisationsformen? Wo? Dir vor Ort

Vielfalt & Regeneration entwickeln

Prinzip



**Was wäre, wenn wir so leben, dass nichts aus dem Gleichgewicht gerät?
Zum Beispiel durch erneuerbare Energien, lokale Angebote und mehr Vielfalt.**

Die Circular Society fördert Vielfalt, Anpassungsfähigkeit und Regeneration und somit die Resilienz unserer Gesellschaft. Sie versteht die Wirtschaft als Teil der Gesellschaft, eingebettet in dem lokalen und globalen Ökosystem.

Neben der Nutzung erneuerbarer Energien und Ressourcen wird eine biologische, soziale und wirtschaftliche Vielfalt gefördert, um anpassungsfähiger bei Veränderungen zu sein. Der Fachbegriff für diese Widerstandsfähigkeit heißt „Resilienz“.

Aktionen

Erneuerbare Energien fördern

Aktion



**Wie kannst du erneuerbare Energien
und Ressourcen fördern?**

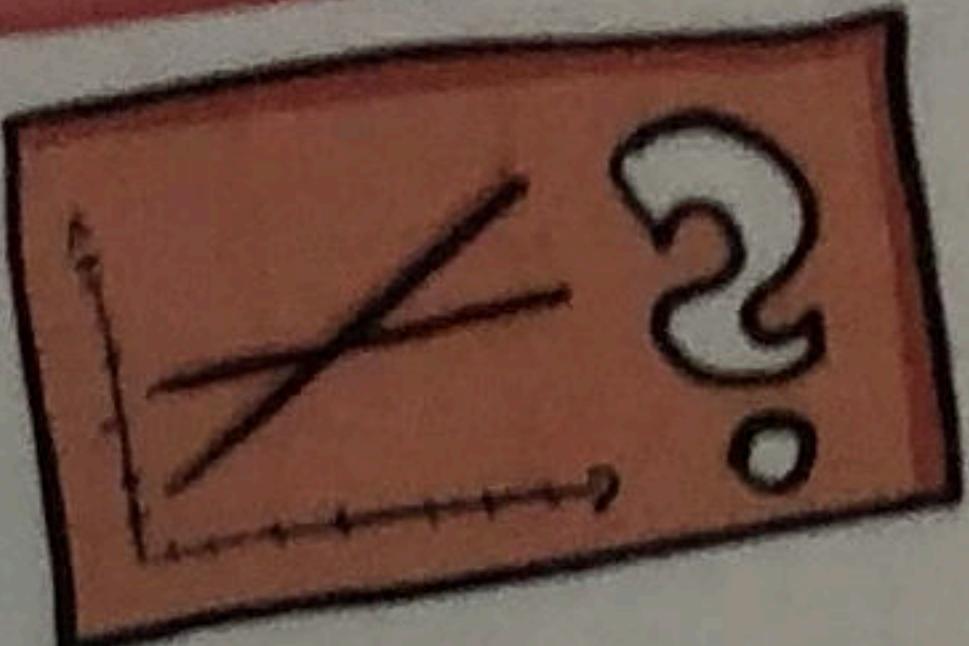
Unser Lebensstil erfordert eine Menge Energie. Erneuerbare Quellen wie Wind- und Sonnenenergie werden im Zuge einer regenerativen Energieversorgung zunehmend zu einer Alternative zu fossilen Brennstoffen.

Circular Society Toolkit

Suffizienz leben

Prinzip

Genug" statt „höher, schneller, weiter.



Weniger ist mehr!

**Was wäre, wenn wir grundsätzlich weniger kaufen, verbrauchen und besitzen?
Zum Beispiel weil wir gemeinsame Erlebnisse mehr wertschätzen als neue Dinge.**

Die Circular Society hinterfragt Lebens-, Konsum- und Produktionsformen, die sich am "höher, schneller, weiter" orientieren. Sie reduziert den absoluten Ressourcenverbrauch durch das Hinterfragen von Bedarfen sowie einem Fokus auf die Gemeinschaft und immaterielle Dinge. Der Fachbegriff dafür heißt "Suffizienz". Das heißt dabei nicht unbedingt "weniger", sondern vor allem "genug" für alle.

Aktionen

Circular Society Toolkit

Verteilung von Arbeit & Freizeit überdenken

Aktion

Was ist Arbeit für mich?



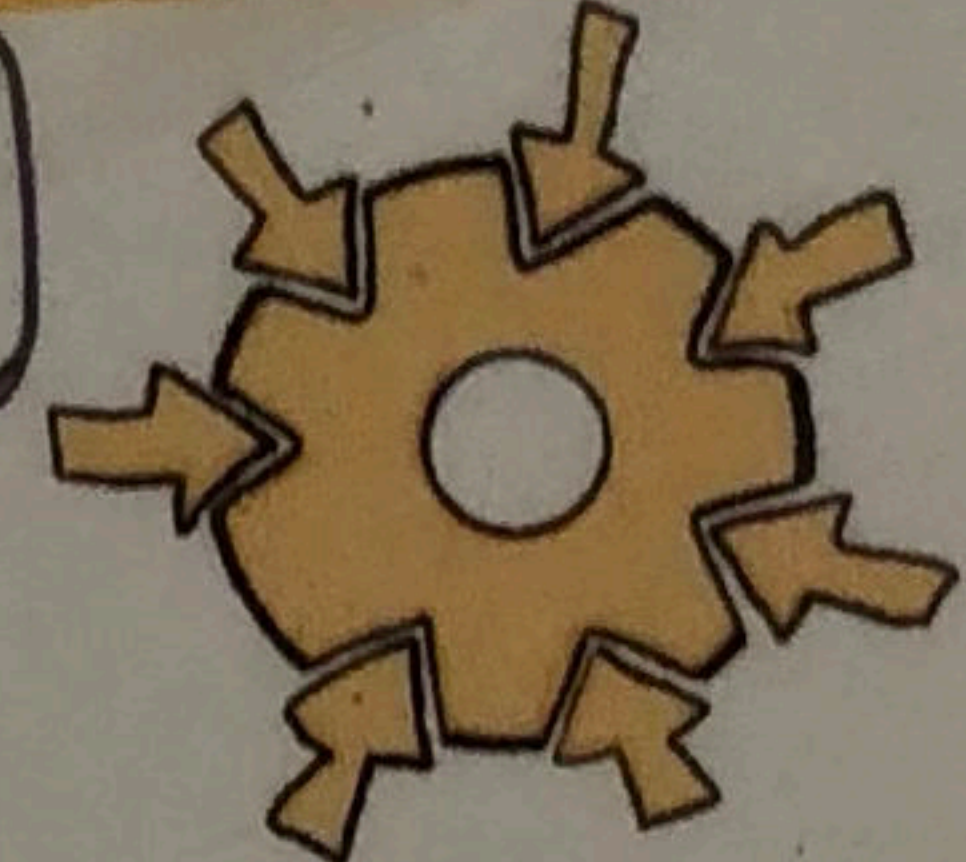
**Wie würde deine optimale Verteilung von Arbeit und Freizeit aussehen?
Wie viel müssen wir arbeiten, um unsere Grundbedürfnisse bedienen zu können?
Und was umfasst „arbeiten“ eigentlich alles? Was ist mit Tätigkeiten, die der Gesellschaft dienen, aber nicht bezahlt werden – wie z. B. die Pflege von Angehörigen oder ehrenamtliches Engagement?**

Circular Society Toolkit

Sich am Gemeinwohl orientieren

Aktion

Es ist genug für alle da!



Was ist für dich Gemeinwohl und wie kannst du dein Handeln am Gemeinwohl ausrichten?

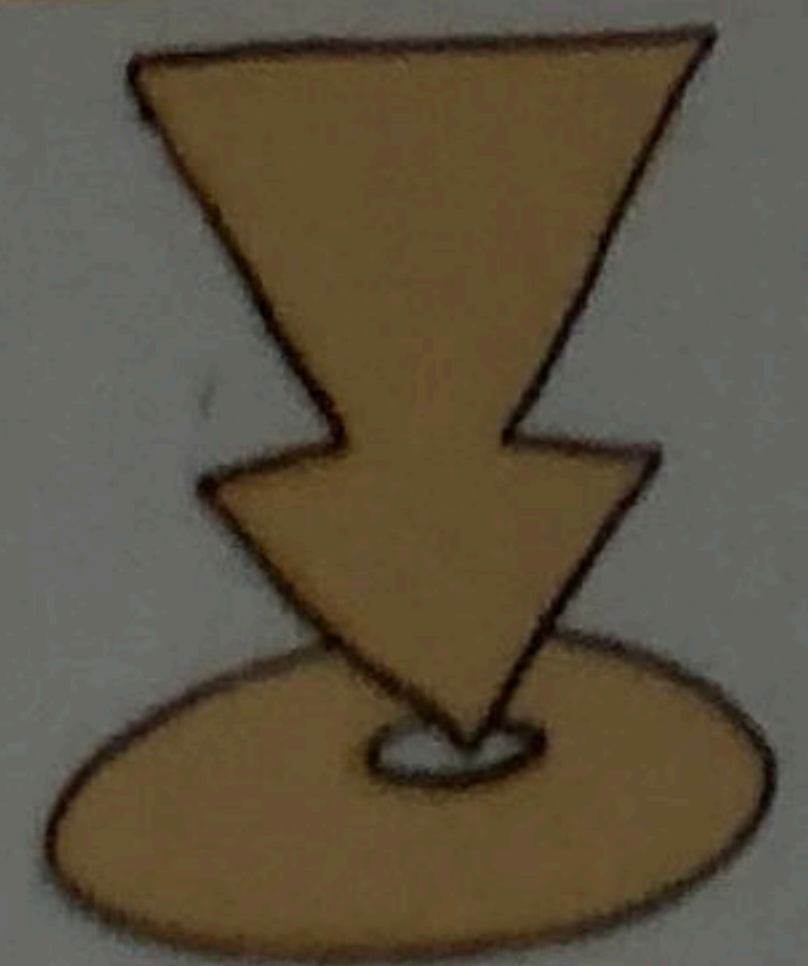
Statt um das Interesse von Einzelnen geht es um das Wohl, das möglichst vielen bzw. der ganzen Gemeinschaft und auch der Umwelt zugutekommen soll. Sowohl Unternehmen als auch die Politik und auch jede*r Einzelne von uns kann das eigene Handeln darauf auslegen.

Circular Society Toolkit

Global denken, lokal handeln

Aktion

Lokalheld*in werden!



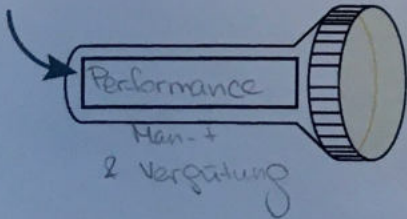
Welche Lösungen kannst du im Lokalen etablieren?

Unsere Gesellschaft und Wirtschaft ist global vernetzt. Diese Vernetzung hat viele Vorteile, aber auch Nachteile. Lokale Lösungen können an vielen Stellen beispielsweise schlagkräftiger, nachhal-

Aufgabenstellung

1. Tauscht euch über eure Kontaktpunkte aus. Was war gut, was hat gefehlt, wo kann oder sollte Purpose eine größere Rolle spielen? Haltet sie im 1. Feld fest, wenn gewünscht.
2. Schreibt Potenziale und Ansatzpunkte in Feld 2
3. Entwickelt konkrete Ideen dafür, wie der Purpose stärker in Personalstrategie und -prozesse integriert werden kann. Denkt gerne out of the box, nutzt die Materialien... baut oder visualisiert eure Ideen intuitiv.

SCHREIBT HIER DEN VON EUCH
GEWÄHLTEN BEREICH REIN.



Ist-Zustand Purpose Touch- points

- Teamspirit im Vordergrund
- ↳ Feedbackgespräche (um MA abzuhaken)
- Mensch im Vordergrund (BGM, Familienfreundl.)

Wo gibt es Potentiale & Anknüpfungspunkte?

- soz. Nachhaltigkeit
- Potential => finanzieller Aspekte (durch Rahmenbedingungen)
- junges Team => Nachwuchs
↳ Betriebskinderstube?

Ideen

Jetzt ist eure
Kreativität gefragt.

- Geldumwandlung / Benefit für soziale Projekte
- z.B. Time APP

1

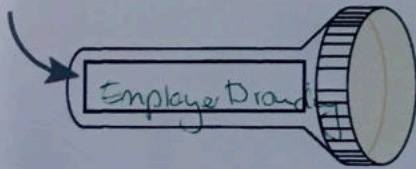
2

3

Aufgabenstellung

1. Tauscht euch über eure Kontaktpunkte aus. Was war gut, was hat gefehlt, wo kann oder sollte Purpose eine größere Rolle spielen? Haltet sie im 1. Feld fest, wenn gewünscht.
2. Schreibt Potenziale und Ansatzpunkte in Feld 2
3. Entwickelt konkrete Ideen dafür, wie der Purpose stärker in Personalstrategie und -prozesse integriert werden kann. Denkt gerne out of the box, nutzt die Materialien... baut oder visualisiert eure Ideen intuitiv.

SCHREIBT HIER DEN VON EUCH
GEWÄHLTEN BEREICH REIN.



Ist-Zustand Purpose Touch- points	Wo gibt es Potentiale & Anknüpfungspunkte?	Ideen Jetzt ist eure Kreativität gefragt.
<p>Bewusstsein schaffen f. Wichtigkeit des Themas</p> <p>Werte definieren und nach innen leben</p>	<p>Außendarstellung</p> <p>Innenwirkung</p> <p>wo treffen wir "dich" ? (als Marke)</p> <p>unterschiedl. Zielgruppen</p>	<p>Geschichten zum Purpose erzählen, unterschiedlich aufbereitet f. jede Zielgruppe</p> <p>Persona entwickeln</p> <p>wo sprechen wir die Zielgruppe an? (Medien, Kanäle ...) geografisch</p> <p>Echte Menschen als Markenbotschafter</p> <p>"Was ist unser Zweck für dich?" wenn du bei uns bist, fust du ... für die Gesellschaft</p>
1	2	3